

STABILE REGIERUNG

DYNAMISCHE POLITIK



GEGENSÄTZE ?

POLITIK = BEFINDLICHKEIT

SOZIALHYGIENISCHER STATUS DER ÖSTERREICHISCHEN SEELE

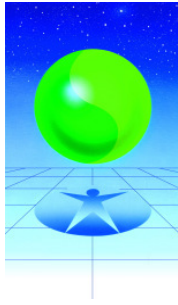
Die große Koalition wird als stabile Form einer Regierung definiert. In Deutschland gibt es eine und in Österreich arbeitet man im Auftrag des Bundespräsidenten auf eine solche hin.

Unabhängig von Ländern, wo es das Mehrheitswahlrecht gibt, wo die gewählte Partei bis zu ihrer Abwahl die volle Verantwortung für Erfolg und Misserfolg trägt, ist das Schweizer Demokratiemodell mit vielen Möglichkeiten direkter Demokratie ein Beispiel offener dynamischer Politik.

Es ist legitim und unter diesen Umständen auch im Falle Österreich, sich die Frage zu stellen, ob eine große Koalition wirklich das Gelbe vom Ei für die Menschen ist.

Unabhängig vom negativen historischen Imageerbe großer Koalitionen, das mit Proporz, Postenschacher, Wettbewerbscheue und Stillstand in Sachen Fortschritt assoziiert wird, wäre es eine sozialhygienische Herausforderung sich Szenarien offener Demokratie vorzustellen.

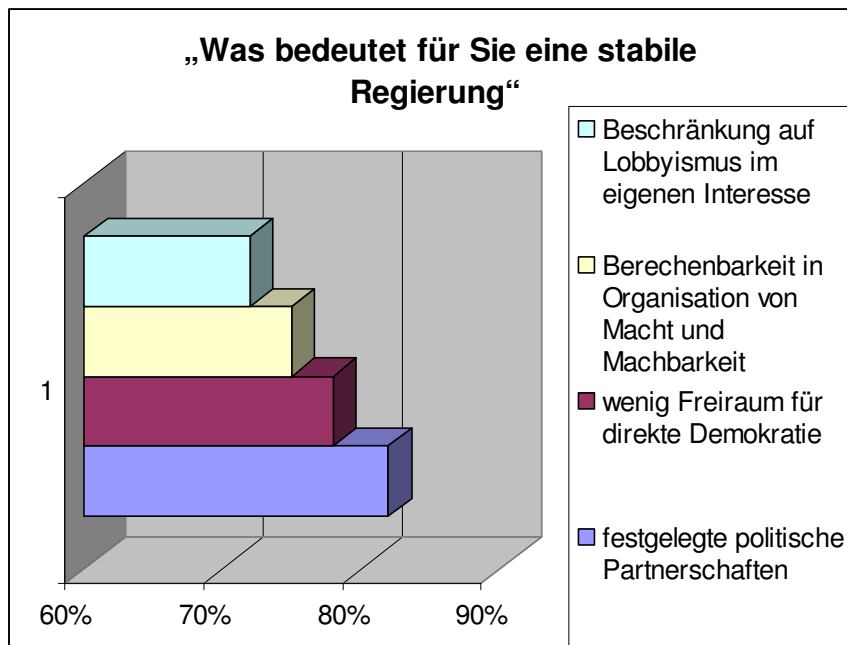
Das Humaninstitut hat sich basierend auf seine tiefenpsychologisch orientierten Feldforschungsstudien die Befindlichkeit der Österreichischen Seele betreffend mit den Ängsten vor unsicheren politischen Konstellationen und den Wünschen und Hoffnungen auf dynamische offene und spannende Politik beschäftigt.

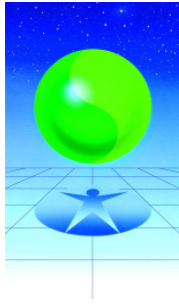


Frage 1: offene Frage

„Was bedeutet für Sie eine stabile Regierung“
Mehrfachzuordnung möglich!

| | |
|---|-----|
| festgelegte politische Partnerschaften | 82% |
| wenig Freiraum für direkte Demokratie | 78% |
| Berechenbarkeit in Organisation von Macht und Machbarkeit | 75% |
| Beschränkung auf Lobbyismus im eigenen Interesse | 72% |

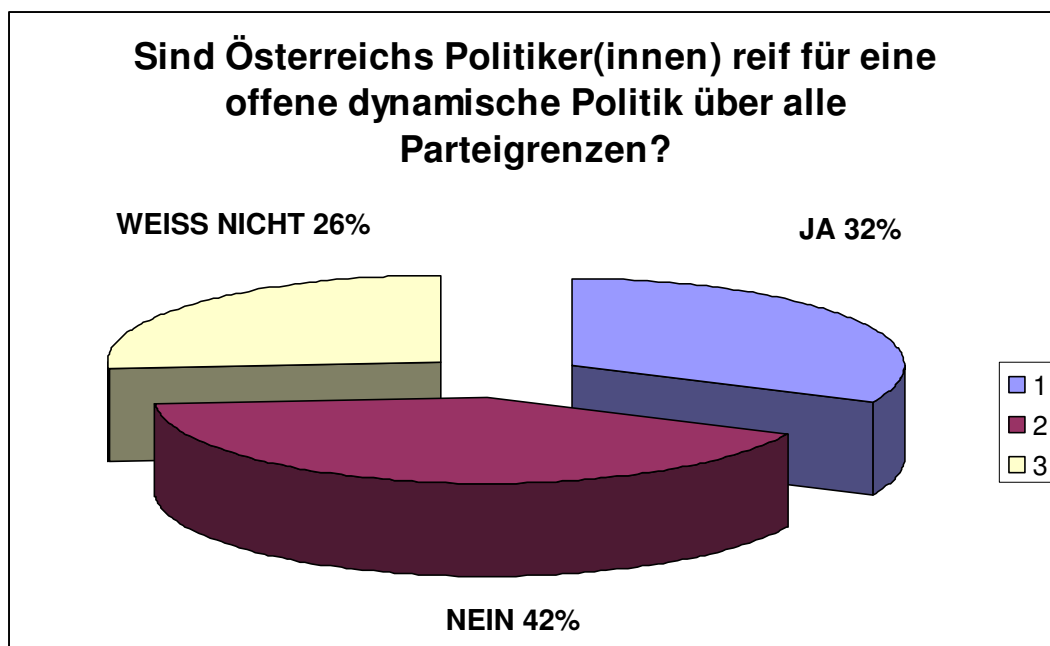


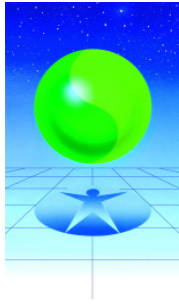


Frage 2:

„Sind Ihrer Meinung nach Österreichs Politiker(innen) reif für eine über alle Parteigrenzen offene dynamische Politik?“

| | |
|-------------|-----|
| JA | 32% |
| NEIN | 42% |
| WEISS NICHT | 26% |

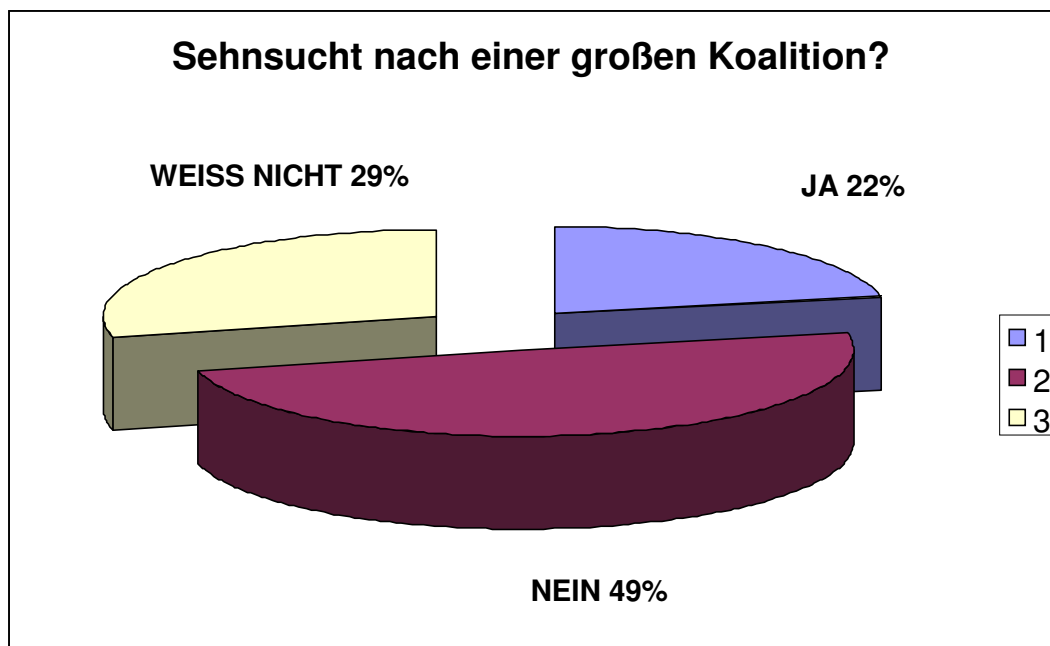


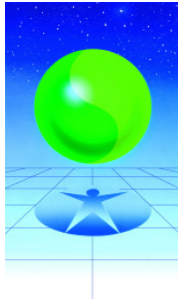


Frage 3 :

„Besteht Ihrer Meinung nach heute in der Österreichischen Bevölkerung die Sehnsucht und der Wunsch nach einer großen Koalition?“

| | |
|-------------|-----|
| JA | 22% |
| NEIN | 49% |
| WEISS NICHT | 29% |



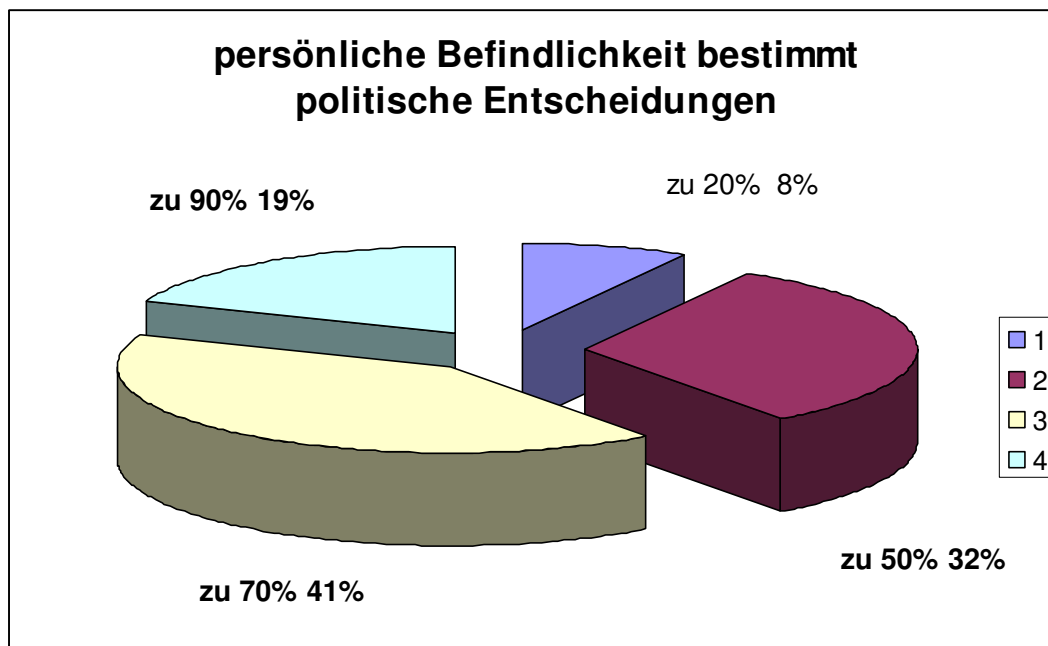


HUMANINSTITUT
Personal und System CONSULTING
Dr. Franz Witzeling

Frage 4:

„Zu welchem Prozentsatz bestimmen Ihrer Meinung nach persönliche Befindlichkeiten Entscheidungen in der Politik?“

| | |
|-----|-----|
| 20% | 8% |
| 50% | 32% |
| 70% | 41% |
| 90% | 19% |

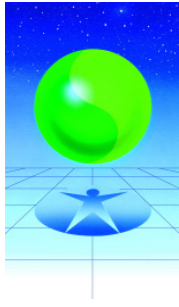


Untersuchungszeitraum: 4. Dezember bis 11. Dezember 2006

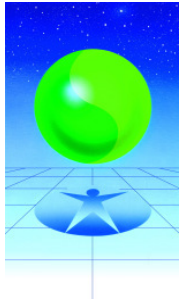
Stichprobe: Österreichweit wurden 720 Personen nach dem Quotaverfahren ausgewählt und telefonisch befragt. Offene Fragen wurde nach Inhaltsanalyse mit Hilfe der Faktorenanalyse kategorisiert und bei der Möglichkeit der Mehrfachzuordnung prozentwertstatistisch dargestellt.

Verantwortlicher Ansprechpartner: Dr. Franz Witzeling, Soziologe und Psychotherapeut, Leiter des Humaninstituts, direkt erreichbar unter 0664/5224930

Link: www.humaninstitut.at E-Mail: fwitzeling@humaninstitut.at



HUMANINSTITUT
Personal und System CONSULTING
Dr. Franz Witzeling



HUMANINSTITUT
Personal und System CONSULTING
Dr. Franz Witzeling